

Pfarrverband unter der Mandling Gottesdienstordnung

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
<p><b>So+ 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>                      Der G des hl. Ignatius von Loyola entfällt in diesem Jahr.                      GR M vom Sonntag                      Gesänge: GL 149, GL 424, GL 856</p>	<p><b>31</b>                      Juli</p>	<p>10.00 Uhr  <b>Wortgottesdienst</b> in der Margaretenkirche</p>	<p>8.45 Uhr Heilige Messe                      † Maria u. Josef Rauscher und Bruder Franz  <b>CHRISTOPHORUS SAMMLUNG (MIVA)</b></p>	<p><b>9.00 Uhr</b> Heilige Messe mit <b>Fahrzeugsegnung im FF Haus Aigen</b>                      † FF Kameraden und besonders für Karl Mayrhofer</p>
<p><b>Mo Hl. Alfons Maria von Liguori,</b>                      G Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer                      W M vom hl. Alfons Maria</p>	<p><b>1</b>                      August</p>	<p>8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal                      Um Segen zum 50jährigen Priesterjubiläum von P. Benedikt</p>		
<p><b>Di der 18. Woche im Jahreskreis</b>                      G Hl. Eusebius, Bischof von Vercelli, Märtyrer                      G Hl. Petrus Julianus Eymard, Priester, Ordensgründer</p>	<p><b>2</b>                      August</p>	<p><b>8.00 – 12.00 Uhr Kirchenputz Margaretenkirche</b>                      8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal                      10.00 Uhr Begräbnis † Leopoldine Springinsfeld in der Aufbahrungshalle Friedhof Berndorf</p>		
<p><b>Mi der 18. Woche im Jahreskreis</b>                      Gr M vom Tag</p>	<p><b>3</b>                      August</p>	<p><b>8.00 – 12.00 Uhr Kirchenputz Margaretenkirche</b>                      8.00 Uhr Heilige Messe</p>		<p>19.00 Uhr Rosenkranz</p>
<p><b>Do Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars</b></p>	<p><b>4</b>                      August</p>			<p>7.00 Uhr Heilige Messe                      † Cäcilia Schagerer</p>
<p><b>Fr der 18. Woche im Jahreskreis</b>                      G Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom</p>	<p><b>5</b>                      August</p>	<p>8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal                      15.00 Uhr Trauung in der Margaretenkirche</p>		
<p><b>Sa VERKLÄRUNG DES HERRN</b>                      F Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag</p>	<p><b>6</b>                      August</p>	<p>18.00 Uhr Rosenkranz                      18.30 Uhr Vorabendmesse                      Jeweils in der Marienkirche</p>	<p>17.00 Uhr Vorabendmesse                      † Josef Zigeuner</p>	

10.00 Uhr Heilige  
Messe in der  
Margaretenkirche

9.00 Uhr  
Gemeinsame Heilige  
Messe in Hernstein

9.00 Uhr Heilige  
Messe in Hernstein  
anl. 25jähriges  
Priester-jubiläum P.  
Christoph  
Mayrhofer und  
Pfarrer Christian  
Lechner

† Pfarrer Rupert  
Marx

† Gatten und Vater  
Josef Wöhrer

**Anschl. Agape**

Pfarrverband unter der Mandling - Pfarrbüro - Tel.: 02672 / 82300

**18. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

31. Juli 2022

**18. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:  
Kohélet 1,2; 2,21-23

2. Lesung:  
Kolosser 3,1-5.9-11

Evangelium: Lukas 12,13-21



Ulrich Loose

» So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! «

**Vorankündigungen**

<p><b>Samstag, 30. Juli 2022 und Samstag, 6. Aug. 2022, jeweils von 16 – 18 Uhr</b></p>	<p><b>Sachspenden Sammlung für Benefizflohmarkt für Flüchtlinge aus der Ukraine</b></p>	<p><b>Berndorf, Brunntalstr. 15 (Innenhof Hilfswerkhaus)</b></p>
<p><b>Freitag, 12. Aug. 2022 und Samstag, 13. Aug. 2022, jeweils von 10 – 15 Uhr</b></p>	<p><b>Benefizflohmarkt für Flüchtlinge aus der Ukraine</b></p>	<p><b>Berndorf, Brunntalstr. 15 (Innenhof Hilfswerkhaus)</b></p>

Bibelwort: **Lukas 12,13-21**

# AUSGELEGT!

Was macht mich reich? Oder genauer: Wie geht es mir gut? Für den reichen Mann im Gleichnis ist die Sache klar: Dank der guten Ernte hat er ausgesorgt, wenn er die jetzt noch sichert. Dafür muss er noch mal planen und bauen. Dann aber hat „die liebe Seele Ruh“. Der reiche Mann ist kein böser Ausbeuter und auch kein raffgieriger Agrarökonom. Aber er ist ein Narr in den Augen Gottes, sagt Jesus. Denn bei all seiner Vorsorge hat er vergessen, dass das gute Leben mehr ist als materielle Sicherheit. Es kann über Nacht zu Ende sein, und dann ist es ganz egal,

wie klug er investiert hat. Reich zu sein, ist in den Augen Gottes etwas anderes.

Und jetzt sind wir gefragt: Was macht uns reich? Was macht unsere Seele satt? Ein Teil der Antwort ist für mich der Anlass für die Gleichniserzählung: der Zuhörer, der mit seinem Bruder über das Erbe streitet. Das Problem kennen viele von uns. Und doch: Wie schön wäre es, wenn der Bruder, die Schwester nicht mein Gegner wäre. Wenn wir uns gemeinsam dankbar erinnern könnten an die Liebe und Sorge der Eltern, denen wir das Erbe verdanken. Wenn es nicht darum ginge, Geld anzuhäufen, sondern glückliche Momente. Ich möchte richtig investieren ...

Christina Brunner

## Lob der Langsamkeit

Eine Auszeit nehmen, die Zeit einmal langsamer laufen zu lassen – das sind Illusionen. Die Zeit läuft immer gleich schnell (ab); und aus der Zeit aussteigen kann ich schon gar nicht. Ich lebe in der Zeit wie die Schnecke in ihrem Haus; und ich schlepe die Zeit immer mit mir – manchmal auch als Ballast. Doch kann ich dennoch etwas von der Schnecke lernen: Obwohl ich der Zeit nicht entrinnen kann, muss ich nicht nach ihrem Rhythmus leben. Die Schnecke „bestimmt“ ihren Lebensrhythmus selbst nach den ihr gegebenen Möglichkeiten. Darüber nachzudenken, lohnt sich: Bestimmt die Uhr, wie ich lebe und was ich zu leisten habe, oder schaue ich auf meine – begrenzten – Möglichkeiten und passe ihnen meinen Lebensstil an: meiner Kraft, meiner Gesundheit ...

Vor fast 40 Jahren – 1983 – ist der Bestseller „Entdeckung der Langsamkeit“ des Schriftstellers Sten Nadolny erschienen. Im Mittelpunkt des Romans steht der englische Seefahrer und Polarforscher John Franklin, der wegen seiner Langsamkeit immer wieder Schwierigkeiten hat, mit der Schnellebigkeit seiner Zeit Schritt zu halten, aber schließlich doch aufgrund seiner Beharrlichkeit zu einem großen Entdecker wird. Eine Ermutigung, sich nicht hetzen zu lassen. Ein Zitat des Komponisten Igor Strawinsky lobt ebenfalls die Langsamkeit: „Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen“: Wenn ich mich hetze, gewinne ich keine Zeit, sondern verliere sie. Auch darüber lohnt es sich in aller Ruhe nachzudenken.

## Zum Nachdenken:

**„Wenn du stirbst,  
nimmst du nichts von dem mit,  
was du gehortet hast,  
aber alles, was du gegeben hast.“  
(Mamerto Menapace)**

**Wir wünschen eine  
gesegnete Ferien- und  
Urlaubszeit**

*Pfarrer Christian Lechner  
und  
Pater Christoph Böck*



Stefanie Kolb